

Textiles Bauen eröffnet Perspektiven in Architektur und Bau Innovationsforum BauTex BW zeigt Visionen in Praxis und For- schung für moderne Architektur

Stuttgart, 18.10.2018 – Der Startschuss ist gefallen – das Innovationsforum BauTex BW zeigt erstmalig Anwendungsbeispiele für Textiles Bauen. Über 120 Besucher aus ganz Deutschland staunten über das Potential von faserbasierten Werkstoffen in Architektur und Bau, welches in Vorträgen aufgezeigt wurde und zusätzlich in einer Ausstellung zu sehen war.

Schon jetzt werden faserbasierte Werkstoffe oftmals als der 5. Baustoff bezeichnet. Vielversprechend eröffnen diese Lösungen für die Herausforderung der Zukunft hinsichtlich Nachhaltigkeit und Effizienz. Staatssekretärin Katrin Schütz, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau: "Es gilt die Weichen für die Zukunft zu stellen. Die IBA 2027 wird hier Zeichen setzen".

Megatrends sorgen dafür, dass sich Bauen verändern wird. Stichworte sind: Konzentration der Bevölkerung in Megacities, Verstädterung oder ökologische Optimierung von Gebäuden. Große Herausforderungen, um diesen Ansprüchen gerecht zu werden. Besonders wichtig ist hierbei ein nachhaltiges und ressourcenschonendes Agieren. Die Welt verändert sich und wird sich zukünftig noch schneller ändern müssen, um z.B. auch den Ansprüchen von neuer Mobilität gerecht zu werden. Neue Konzepte sind gefordert, die auch den Einsatz von neuen Materialien und Lösungen zwingend notwendig machen.

Nehmen wir eine Stadt wie Stuttgart, die keine unendlichen Ausdehnungsmöglichkeiten hat. Interessant wäre es, wenn auch die kleinsten Baulücken geschlossen werden könnten und wenn diese neue Wohnfläche trotzdem ein komfortables Maß an Akustik und Licht bieten würde – viele bereits bestehende faserbasierte Produkte sind prädestiniert und bieten Lösungsansätze! Oder nehmen wir Bestandsbauten, die aufgestockt werden könnten, bei denen die statische Beschaffenheit aber nicht ausreichend ist. Einen Lösungsansatz, die Dimensionierung trotzdem möglich zu machen, bieten leichte Materialien – faserbasierte Werkstoffe bieten sich an!

Welche Potenziale textiles Bauen hat, welche Produkte bereits am Markt sind und welche Chancen die neuen Technologien in sich bergen, wurden im ersten Innovationsforum BauTex BW beleuchtet.

"Um die Herausforderungen wie Energiewende, Klimaanpassung und Ressourcenschonung zu bewältigen, brauchen wir eine nachhaltige Vision für das urbane Leben der Zukunft. Ressourcenschonung- und Effizienz benötigen innovative Produkte und Verfahren - sie müssen mehr Qualität und Funktion mit weniger Energie, Materialien und Rohstoffen in Einklang bringen. Das Innovationsforum BauTex BW ist eine ideale Plattform zum Gedankenaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis", sagte Dr. Walter Haase, Arbeitsgruppenleiter ILEK und Moderator des Tages.

Zwei hochkarätige Keynotes gaben einen perfekten Eintritt in das innovative Thema: Shajay Bhooshan, Zaha Hadid Architects, London – Mitbegründer von CODE, ZHA's computational design research group, zeigt Visionäres aus dem Londoner Stararchitektenbüro. Andreas Hofer, Intendant IBA 2027 StadtRegion Stuttgart gab erste Einblicke in die Planung der IBA 2027 StadtRegion Stuttgart und sprach über die IBA als Chance für innovative Bautechniken.

Im Anschluss widmeten sich hochkarätige Experten in Fachforen den Herausforderungen und Lösungsansätzen im Bereich Ressourceneffizienz und präsentierten Beispiele für Visionen, gebaute Wirklichkeit und Forschung. Die Präsentation von Technologietrends, so wie die neuesten Entwicklungen aus Wissenschaft und Forschung trugen dazu bei, das Bewusstsein für die Möglichkeiten und Herausforderungen des Bauens von Morgen zu stärken und, um aufzuzeigen, was heute schon möglich ist.

Die spannende Diskussionsrunde wurde moderiert von Peter Haas, dem Hauptgeschäftsführer Südwesttextil e.V.. Er lud Dr. Michael Baumann, Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP Stuttgart, Dr. Frank Heinlein, Director Business Communication, Werner Sobek Group GmbH, Dr. Oliver Maetschke, Geschäftsführer, ETTLIN Spinnerei und Weberei Produktions GmbH & Co.KG und Dr.-Ing. Alexander Rieck, LAVA Laboratory for Visionary Architecture Stuttgart GmbH als Vertreter der Architektenkammer Baden-Württemberg zu sich auf die Bühne ein. Diskutiert wurde über textiles Bauen im urbanen Raum und die Chancen durch die IBA 2027, die richtige Ansprache der unterschiedlichen Akteure, z.B. der Architekten, zu finden und nicht ausgeschöpfte Potenziale zu nutzen.

Prof. Dr. Jan Knippers, Professor und Leiter des Instituts für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen der Universität Stuttgart sprach das Schlusswort und griff das Thema Bionik auf. „Faserverbundkonstruktionen nach dem Vorbild der Natur“ waren sein Thema und brachte abschließend die Veranstaltung auf den Punkt. Man muss über den Tellerrand schauen, nicht eingefahren sein, Neues zulassen und der Austausch untereinander ist ganz wichtig.

Ziel des Forums ist es, Akteure rund um die Themen Architektur/Bau und Textiles Bauen zu vernetzen: Architekten, Bauingenieure, Textilhersteller- und Verarbeiter, sowie Vertreter aus dem wissenschaftlichen und politischen Umfeld. Das Innovationsforum ist der Höhepunkt des gleichnamigen Projektes BauTex BW, das von der AFBW (Allianz Faserbasierte Werkstoffe e.V.) initiiert wur-

de um die Marke „Textiles Bauen aus Baden-Württemberg“ im Markt zu festigen. Gefördert wurde das Projekt vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg.

Wie die Zukunft des leichten Bauens mit faserbasierten Werkstoffen aussehen wird, bleibt spannend. Das Thema wird von der AFBW weiter bearbeitet werden. Das Innovationsforum Bautex BW war nur der Startschuss.

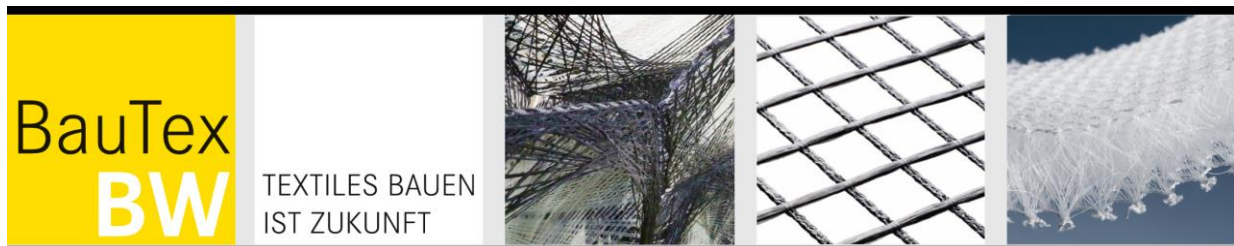
In der begleitenden Ausstellung zeigten Unternehmen und Forschungsinstitute ihre Kompetenzen. Die Ausstellung wurde bespielt von:



Projektpartner des Projektes BauTex BW:



Das Innovationsforum BauTex BW wurde unterstützt durch:



Profil Allianz Faserbasierte Werkstoffe Baden-Württemberg e.V. (AFBW)

Die Allianz Faserbasierter Werkstoffe Baden-Württemberg e.V. (AFBW) ist ein branchenübergreifendes Technologienetzwerk und deckt die gesamte Wertschöpfungskette der faserbasierten Werkstoffe - von Anbietern über Nachfrager und Forschungseinrichtungen - ab. Damit bietet die AFBW eine Plattform für den Dialog und Wissenstransfer und versteht sich als Treiber für Innovationen. Gemeinsam mit Unternehmen, Hochschulen und Forschungsinstituten zeigt die AFBW neue Lösungen auf und unterstützt die "Renaissance der Faser".

Falls Sie diese Informationen für Ihre Berichterstattung verwenden können, freuen wir uns über einen Hinweis und/oder ein Belegexemplar. Wenn Sie einen exklusiven Fachartikel/Interview zu diesem Thema oder einem bestimmten Themenaspekt wünschen, sprechen Sie uns an. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Bildunterschrift: Innovationsforum Bautex BW der AFBW

Die druckfähigen Bilder finden Sie im Anhang dieser Mail.

Quelle: AFBW e.V.

Bei Veröffentlichung bitten wir um ein Belegexemplar.

Kontakt:

Ulrike Möller

AFBW - Allianz Faserbasierte Werkstoffe Baden-Württemberg e.V.

Kernerstraße 59

70182 Stuttgart

Tel.: + 49 711 210 50 12

Email: ulrike.moeller@afbw.eu

Web: www.afbw.eu